

## Neues Archiv.

Der Mangel an geeigneten Beiträgern, welcher den rechtzeitigen Abschluss von Bd. 28 des N. A. verhinderte, hat auch im teilweisvergangenen Rechnungsjahr fortbestanden. Zwar konnten während desselben 3 Hefte ausgegeben werden, nämlich das dritte des 28 Bandes, von Herrn Breslau redigiert, und die beiden ersten des 29 Bandes, von mir redigiert; aber das Schlussheft dieses 29 Bandes wird voraussichtlich erst im Juni erscheinen, und es muss als sehr fraglich bezeichnet werden, ob bis nächste Ostern die Vollendung des ganzen 30 Bandes sich ermöglichen lässt. Der Übergang der Redaction in die Hände eines Nichthistorikers hat ferner den Übelstand zur Folge gehabt, dass das Nachrichtenmaterial der Hauptsache nach in Berlin zusammengestellt werden muss. Da das Erscheinen des letzten Heftes von Bd. 28 abzuwarten war, ehe zur Sammlung der Notizen für Bd. 29 geschritten werden konnte, in den Monaten August und September aber die meisten Berliner Mitarbeiter sich auf Urlaub befanden, ich selbst den größten Teil des October examinierend in München zuzubringen mich gezwungen sah, so musste das erste Heft des 29 Bandes ohne Nachrichten ausgegeben werden, wenn nicht die fertigen Bogen ungefähr zwei Monate lang unnützlich Weise liegen bleiben und die störenden Pausen in der Erscheinungsweise der Zeitschrift vergrößert werden sollten. Es versteht sich, dass ein derartiger Verzicht auf die Nachrichten sich nicht häufig wiederholen darf: auch aus diesem Grunde wird die Vollendung des 30 Bandes schwerlich noch im laufenden Rechnungsjahr zu erwarten sein.

Der Kassenzust, mit welchem das N. A. in das Jahr 1903/4 eintrat, betrug 98 Mk. 93 Pf. Es standen daher, einschließlichs des Etats für 1903/4, zur Verfügung 1598 Mk. 93 Pf. Davon